



Liechtensteinischer Historikerinnen- und Historikertag

«Biographieforschung»

21. Oktober 2022

Programm

09.00 – 09.10 Uhr

Begrüssung und Einführung

PD Dr. Stephan Scheuzger: *Biographie und Dezentrierung historischer Betrachtung*

09.10 – 09.45 Uhr

Keynote Speech

Prof. Dr. Volker Depkat: *Biographieforschung am Beginn des 21. Jahrhunderts:
Themen, Trends, Probleme*

09.45 – 10.55 Uhr

Panel I: Theoretische Ansprüche und praktische Grenzen biographischer Geschichtsschreibung

Lic. phil. Susanne Keller-Giger: *Von der Biographie zur akteursbezogenen
Parteiengeschichte: Carl Kostka und die Deutschdemokratische Freiheitspartei in
der Tschechoslowakei vor dem Zweiten Weltkrieg*

Dr. Peter Kamber: *Biographien: das Persönliche als Gegenstand der Geschichte – Literatur,
Psychologie, Soziologie, Kulturgeschichte und Philosophie, alles in einem?*

Pause

11.15 – 12.25

Panel II: Biographieforschung in der Zeitgeschichte und die Bedeutung der *oral history*

PD Dr. Peter Geiger: *Zeitzeugen zur NS-Zeit in Liechtenstein befragen – Voraussetzungen
und exemplarische Erfahrungen*

Dr. Loretta Seglias: *Der Einbezug von Zeitzeug:innen – ein „must“ in der Zeitgeschichte? Das
Beispiel der Psychiatriegeschichte in Graubünden*



Mittagspause

14.00 – 15.15 Uhr

Panel III: Die Quellen und ihre Aufbereitung

M.A. Natalie Lorenz / Mag. phil. Rupert Tiefenthaler: *Die Quellen des Liechtensteinischen Landesarchivs. Eine Fundgrube für die moderne Biographieforschung?*

Lic. phil. Claudia Heeb / Lic. phil. Julia Frick: *Das Frauenarchiv, ein Beispiel einer akteurszentrierten Quellensammlung zur Geschichte der Frauenbewegung*

Lic. phil. Eva Pepić-Hilbe: *Vom Pfarrbucheintrag zur online-Plattform: Genealogieforschung in Liechtenstein, ihre Quellen und ihr Beitrag zur Biographieforschung*

Pause

15.35 – 16.45 Uhr

Panel IV: Gruppenbiographische Ansätze

Lic. phil. Fabian Frommelt: *Akteure, soziale Verflechtungen, kulturelle Praktiken. Prosopographische Annäherung an das Verwaltungspersonal zur Zeit der kaiserlichen Administration in Vaduz-Schellenberg (1684–1712)*

M.A. Cornelius Goop: *Ultramontane Ideologie und katholisch-konservative Identität? Gruppenbiographische Überlegungen zu den klerikalen Historikern in Liechtenstein im 19. und frühen 20. Jahrhundert*

Pause

17.05 – 18.15

Panel V: Biographie und Werk

Dr. Emanuel Schädler: *Lebensweg und Lebenswerk: Die „biographische Rampe“ bei den frühen deutschsprachigen Verwaltungsrechtswissenschaftlern Ende des 19. Jahrhunderts*

Dr. Rupert Quaderer: *Wilhelm Beck – staatspolitisches Wirken und privates Bestreben. Biographische Spurensuche auf der Grundlage seines Nachlasses*

18.15 Uhr

Ende